

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel

Im Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung beschäftigte sich der Konvent Evangelischer Theologinnen in der Bundesrepublik Deutschland auf seiner Jahrestagung vom 21.-24. Februar 2010 in Meißen mit dem Thema „Maßlosigkeit – Macht – Menschenwürde ... und die Wiederentdeckung christlich-feministischer Gegenbilder“.

Nach Vorträgen von Fachfrauen diskutierten wir ausführlich Ursachen und Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise, sowie mögliche zukunftsweisende Perspektiven auf dem Hintergrund biblischer Aussagen.

Als evangelische Theologinnen wenden wir uns heute direkt an Sie, da Sie durch Ihr Amt als Bundeskanzlerin die politische Macht zum Handeln haben.

Mit folgenden Anliegen treten wir an die Bundesregierung heran:

Der Konvent Evangelischer Theologinnen unterstützt die von Verdi und attac erarbeiteten Vorschläge zur Bewältigung der Krise. Sie basieren auf dem Grundsatz, dass eine systemimmanente Geringschätzung der menschlichen Arbeitskraft gegenüber Kapitaleinkommen überwunden werden muss, z.B. durch

- kurze Vollzeitarbeit als Leitbild für alle
- Antikrisenpolitik als Einstieg in sozialökologisches Umsteuern.

In erster Linie muss es wieder um die Erhaltung des gesamten Lebens auf dieser Erde, um Mitmenschlichkeit und Mitgeschöpflichkeit und nicht um ungehemmte Kapitalvermehrung gehen.

Wachstum darf nicht länger quantitativ verstanden werden, sondern qualitativ z.B. durch

- mehr Wertschätzung und Förderung von Bildung zu sozialer Kompetenz
- Pflege als hochwertiger Leben schützender Leistung
- Achtung der Würde zu pflegender Menschen und all derer, die aus den ökonomischen Prozessen heraus fallen.

Wir halten es für dringend geboten, dass Vertreterinnen und Vertreter alternativer Gesellschaftsentwürfe, NGO's, wie z.B. Kairos Europa, attac, in den Kommissionen der Bundesregierung zur Bewältigung der Krise mitarbeiten.

Wir grüßen erwartungsvoll

C:\...Käser\...\Konvent\Theas\Konvent 2010\Merkel-Brief Entwurf 1.doc